



Wie ist eigentlich Jesus?

Markus 1,35-45

Der Bericht von Markus über das Leben von Jesus ist bis hierher nur wenige Zeilen lang, trotzdem ist die Popularität von Jesus schon enorm gewachsen. Im heutigen Abschnitt macht der Evangelist sehr deutlich, was Jesus damit meint, dass Gottes Reich nun anbricht und Er der König von diesem Reich ist.

Los geht's

- Überlege kurz, welche Vorurteile Menschen gegenüber dem Reich Gottes (also dem Glauben an Jesus Christus) haben.

Auslegung & Anwendung

Lies Markus 1,35-45

- V35-39: Was überrascht Dich an der Reaktion von Jesus zu seiner Popularität? Was lernen wir hier über die persönlichen Prioritäten von Ihm?
- Was überrascht Dich daran, wie Jesus den leprakranken Mann heilt? Was können wir von seinem Verhalten lernen?
- Es kann uns sehr leicht passieren, dass wir die Erzählung aus einer gewissen Distanz lesen, weil wir in unserem Leben nicht mit Lepra konfrontiert sind, oder eben mit einer ähnlichen Situation, wie dieser Mann. Lies Jesaja 1,4-6+18. Welches Bild bzw. welchen drastischen Vergleich verwendet Gott, um den Zustand von Menschen zu beschreiben, die ohne Ihn leben? – inwiefern können wir uns dann selbst und unseren Nächsten in dieser Erzählung von Markus wiederfinden?
- *Nur kurz:* Was ist das Thema, welches den Abschnitt V35-39 mit dem Abschnitt V40-45 zusammenbringt? Was macht Markus durch diese Aneinanderreihung deutlich, wie Gottes Reich ist?
- Wenn Gottes Reich so ganzheitlich ist (Worte & Taten), wie hier beschrieben – wie wird das in deinem Leben schon deutlich? Wo & wie möchtest Du Gottes Reich vielseitiger in deinem Alltag greifbar machen?

- Daniel sprach in seiner Predigt davon, dass das Verhalten des Aussätzigen erstaunlich, das Verhalten von Jesus erstaunlicher, aber das, was Jesus nicht tat, am erstaunlichsten ist. Kannst Du nachvollziehen, was daran so ungewöhnlich war, dass Jesus nicht ebenso zu den Priestern ging? Kannst Du in eigenen Worten beschreiben, was das für einen Unterschied zu allen anderen Religionen macht? Warum kann dies eine Gute Nachricht für Dich und deine Mitmenschen sein (habe am besten konkrete Menschen vor Augen)?
- Der Mann war „eifrig“ (V45) dabei, allen Menschen davon zu erzählen, dass Jesus ihn rein gemacht hat. Sein Eifer war so groß, dass Jesus förmlich belagert wurde. Was machte ihn so „eifrig“? Überlege: Was hält Dich davon ab, „eifrig“ deinen Nächsten zu erzählen, dass Jesus Dich rein gemacht hat? Welche Perspektive aus der heutigen Erzählung kann Dich noch mehr dazu motivieren?
- Welche Vorurteile gegenüber dem Reich Gottes und den Glauben an Jesus entkräftet dieser Bericht? Wo ist Jesus anders, als wir manchmal glauben?

Impuls für eine Gebetszeit in der Gruppe

- Betet für konkretes Eingreifen von Jesus in eurem Leben. Tauscht Euch darüber aus, wo es ein Wunder für Euch braucht.